

## HBM Josef Grassinger feiert



Der allseits bekannte und geschätzte Kamerad Josef Grassinger feiert im Dezember seinen 50. Geburtstag. Als gebürtiger Sallingstädter zeichnet die holde Weiblichkeit dafür verantwortlich, dass Josef in unserer Ortschaft gelandet ist. Im Jahre 1975 wurde er Mitglied unserer Feuerwehr und entwickelte sich bald zu einer „tragenden Säule“ unserer Gemeinschaft. Zahlreiche leitende Funktionen auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene zeigten da

Engagement für die Feuerwehr bei dem die familiären Belange oft in den Hintergrund treten mussten. Sein besonders ausgeprägter Humor und seine Kameradschaft trugen sehr wesentlich zur Entwicklung unserer Feuerwehr bei. Getreu seinem Motto „Im Jahre 2002 ist alles vorbei“ und aus beruflichen Gründen stellt HBM Josef Grassinger bei der Mitgliederversammlung im Jänner das Amt des Kommandant-Stellvertreters zur Verfügung. Wir danken auch auf diesem Wege nochmals für die geleistete Arbeit und überbringen zur Lebensmitte die besten Wünsche. Mehr über die Neuwahl des „Stellvertreters“ erfahren sie im nächsten „122“.

**Ein erfolgreiches Jahr 2003,  
vor allem aber Ge-  
sundheit wünschen  
die Männer Ihrer  
Freiwilligen Feu-  
erwehr Stift  
Zwettl.**



**Impressum:** „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 24 / Dezember 2002

## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

[www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl.htm](http://www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl.htm)

E-Mail: [stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at](mailto:stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at)



Weihnachtszeit, komm und bring  
uns, die wir vor Sehnsucht brennen,  
das was uns verloren ging,  
was wir lange nicht mehr kennen.



Ruhe, Frieden, stille Zeit,  
Freude an den kleinen Dingen,  
und auch bei Gelegenheit,  
den Anderen zum Lächeln bringen.



**Ein frohes  
Weihnachtsfest  
wünschen die  
Mitglieder der  
Freiwilligen  
Feuerwehr  
Stift Zwettl**

## Atemschutzübung in Stift Zwettl

Am 26. Oktober 2002 wurde die Atemschutzübung für die Feuerwehren Friedersbach, Mitterreith, Eschabruck, Wolfsberg, Großglobnitz, Großhaslau, Germanns, Hörmanns, Stift Zwettl, Rudmanns, Gerotten und Kleinschönau im Meierhof des Stiftes Zwettl abgehalten. Das Team um Kommandant Hofbauer und Atemschutz-Wart Franz Schmid hatte eine sehr anspruchsvolle und interessante Übungsstrecke aufgebaut. In der ehemaligen Meller-Wohnung und in der Elektrowerkstätte wurde ein Hindernisparcours eingebaut und Übungseinlagen vorbereitet, die den eingesetzten

18 Trupps (je 3 Mann) körperliche und geistige Fitness abverlangte. Die Räume wurden mit Theaternebel gefüllt, durch die sich die Trupps ihren Weg zum „Brandherd“ bahnen mussten. Dieser Brandherd wurde durch eine Heizkanone simuliert, die das betreffende Zimmer erhitzte und die Kameraden ins Schwitzen brachte.

Auf dem Weg dahin waren natürlich Hindernisse, wie sie im Ernstfall immer wieder vorkommen, zu überwinden.

Besonderes Augenmerk wurde auf das richtige Öffnen von Türen gelegt. Der Atemschutztrupp soll dabei zum Eigenschutz immer Dekung hinter der Tür bzw. Mauer suchen, um Stichflammen zu entgehen. Diese Stichflammen wurden durch einen Lichtblitz und eine Pulverwolke sehr realistisch dargestellt. Jene Kameraden, die ohne Schutz vorgingen, wurden von der „Feuerwalze“ erwischt, was sich in den Pulverresten an der Kleidung zeigte. Die meisten der 75 teilnehmenden Feuerwehrkameraden lobten im nachhinein die realistische Gestaltung dieser Übung.



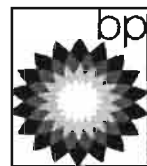
Kamerad Rudolf Gruber bei der Funktionsprüfung des Atemschutzgerätes welche vor jedem Gebrauch durchgeführt wird.

## Ein aufrichtiges DANKESCHÖN!

Die jährliche Sammlung in den Haushalten (unterstützende Mitglieder) wurde nun abgeschlossen und ergab das erfreuliche Ergebnis von **2.156,- €**. Das ist gegenüber 2001 eine Steigerung um **872,- €**. Mit dem Ergebnis dieser Sammlungen wird einerseits der laufende Betrieb der Feuerwehr (Erhaltung des Hauses, Heizung, Fahrzeugkosten usw.) bestritten, andererseits können notwendige Ersatzbeschaffungen (Geräte, Uniformen etc.) finanziert werden. **Herzlichen Dank an alle Spender, die ihren Beitrag hierzu gegeben haben.**

Herzlich bedanken möchte sich die Feuerwehr Stift Zwettl auch bei zwei Firmen, die im zeit- und kräfteaubenden Hochwassereinsatz ihre Hilfe angeboten haben:

Die Firma **F. Eigl GesmbH**, Zwettl versorgte uns und die übrigen Feuerwehren während des ganzen Hochwassereinsatzes -ohne Berechnung- mit Treibstoffen. Die Firma **BP Schmierstoffe** GmbH Nfg OHG, aus Wr. Neudorf lieferte uns ein 60-Liter Motorölfass sogar direkt ins Haus.



## Sommerstöckl „gerettet“

Die Unterabschnittsübung der Feuerwehren Gerotten, Kleinschönau, Rudmanns und Stift Zwettl fand am 7. Dezember im Stift Zwettl statt. Bei dieser Übung mussten auch schwindelerregende Höhen bezwungen werden. Übungsannahme war: Im so genannten „Sommerstöckl“, einem Teil der Gärtnerei, war im Obergeschoss ein Brand ausgebrochen. Das Tanklöschfahrzeug der FF Stift Zwettl bestritt den ersten Löschangriff von der Gartenseite. Die übrigen Feuerwehren sorgten von der Rückseite des Gebäudes für einen umfassenden Löschangriff. Während die FF Kleinschönau die Löschwasserversorgung aus dem Kamp durchführte, drangen die Feuerwehren Gerotten und Rudmanns über Leitern und dem Balkon in das Gebäude vor und löschten den Brand. Als zweiten Schwerpunkt wurde das Abseilen aus der Höhe mittels Rettungsleinen geübt.

Zum Abschluss wurde die Zündung eines PKW-Airbags vorgeführt. Dabei wurde der sachgemäße Umgang geschult, um die Helfer bei KFZ Unfällen vor unnötigen Verletzungen zu bewahren. Seitens der „Übungsüberwachung“ wurde die wirklichkeitsnahe Übungsannahme besonders hervorgehoben.